

Jahresbericht 2023



Liebe Unterstützer*innen und Interessierte,

wir blicken gerne auf das Jahr 2023 zurück.

Im Sommer haben wir unsere erste Nachhaltige Kinderstadt in Köln, basierend auf dem Konzept des Bruttonationalglücks, durchgeführt - es war ein wunderbares Projekt!

Zum ersten Mal konnten wir 2023 außerdem mit einer größeren Gruppe aus Vereinsmitgliedern unsere Projektgebiete in Bhutan besuchen. Aufgrund der besonderen Einreisepolitik Bhutans war dies bislang nur unserer ersten Vorsitzenden möglich. Im Juli 2023 haben wir uns aber gemeinsam mit unserem Projektleiter, der zuvor zu Besuch in Deutschland war, auf den Weg nach Bhutan gemacht.

Vor Ort haben wir uns zunächst Bhutans Hauptstadt Thimphu ausgiebig angesehen. Besonders genossen haben wir die Wanderungen rund um Thimphu, mit wunderschönem Ausblick auf die Stadt und das leckere bhutanische Essen. In Thimphu haben wir uns auch unsere Partnerschulen angesehen, in denen wir in den letzten Jahren zum Beispiel Trinkwasseranlagen aufgebaut oder Schüler*innen gefördert haben.

Anschließend haben wir uns auf den Weg in die Projektgebiete gemacht. Wir haben Tsirang besucht, eine Region weit im Süden Bhutans, die von Regenwäldern und Reisfeldern geprägt ist. Hier haben wir uns mit Familien getroffen, die wir unterstützen und Trinkwasseranlagen, sowie landwirtschaftliche Aktivitäten der Bäuer*innen angesehen.

Anschließend waren wir zu Besuch in unserer integrativen Partnerschule in Trongsa. Die Schule konnte mithilfe von Spendengeldern einer Kölner Schule einen Schulgarten insbesondere für die Kinder mit Förderbedarf aufbauen. Wir haben eine Führung durch die Schule erhalten und uns mit den Sonderpäd-

agog*innen der Schule über Förderprogramme für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ausgetauscht.

In der Nähe von Trongsa konnten wir eine weitere Grundschule besuchen, in der eine Trinkwasseranlage installiert wird. In Paro waren wir zu Besuch in einer Schule für hörgeschädigte Kinder, um Schreibmaterial zu überreichen. Auch hier war es besonders spannend von den Lehrer*innen zu erfahren, welche Herausforderungen für die Kinder bestehen und wie Bhutan versucht, diese anzugehen.

Zuletzt haben wir eine Reise nach Meritsemo zu unserer langjährigen Partnerschule unternommen. Hier haben wir nicht nur in der Vergangenheit umgesetzte Projekte angesehen, sondern auch neue Projekte geplant.

Hoch motiviert ist unser Team im August von der Reise zurückgekehrt - und hat sogleich begonnen, Aktionen und Kampagnen in Deutschland zu planen. Wie immer waren wir hier ganz besonders in Kooperation mit Schulen aktiv.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr zu unseren verschiedenen Projekten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ziele.

Herzlichen Dank,

Sandra Busch, 1. Vorsitzende

und das Team der Nomadenhilfe e.V.

Köln, den 12. Juli 2024

Projektarbeit in Bhutan

Bildungsförderung

Auch im Jahr 2023 war die Bildungsförderung und die Arbeit mit Kindern und Familien in Bhutan unser Projektschwerpunkt. Wir haben mit mehreren Schulen und in verschiedenen Regionen gearbeitet. Hier stellen wir einige Projekte vor.

Unterstützung von inklusiven Schulen in Bhutan

Seit mehreren Jahren fördern wir gezielt Kinder mit Behinderung in Bhutan. Wir kooperieren dabei mit kleinen Initiativen in Bhutan, sowie einigen Schulen im Land. In Bhutan ist das Thema „Inklusive Bildung“ noch relativ neu und wie in Deutschland stehen die Schulen dabei vor einigen Herausforderungen.

Umso beeindruckender war es, uns mit dem Team in der Inklusiven Schule in Trongsa „Tshangkha Central School“ auszutauschen. Dort werden die Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen intensiv gefördert. Sie erlernen zum Beispiel in kreativen Angeboten besondere Fertigkeiten, mit denen sie sich nach dem Schulbesuch ein Auskommen schaffen und möglichst selbstständig leben können.

Wir haben die die Schule mit finanziellem Mitteln unterstützt, damit sie einen Schulgarten mit Gewächshaus und hydrophonischer Bewässerung anlegen kann. Im Herbst 2023 wurde der Garten fertiggestellt. Die Kinder erlernen dort das Gärtnern und bauen Obst und Gemüse für die Schule an.

Weiterhin waren wir zum ersten Mal als Team zu Besuch im Wangsel Institut für hörgeschä-





digte Kinder in Paro. Die Schule unterstützen wir bereits seit 2017 mit Materialien und der Förderung für besonders bedürftige Kinder. Außerdem tauschen sich Lehrer*innen aus Deutschland und der Schule zu Lehrmethoden aus. Im Sommer 2023 haben wir die Schule mit Schulmaterialien für das kommende Jahr ausgestattet.

Sport für Kinder und Jugendliche

2023 haben wir auch unsere langjährige Kooperation mit dem Fußballclub Thimphu City fortgesetzt und gemeinsam ein Fußballcamp für 35 Kinder organisiert. Die jungen Fußballspieler*innen wurden durch unsere Organisation mit Sportkleidung ausgestattet und erhielten Equipment für ihr Training. Auch einen kleinen Fußballclub im ländlichen Bhutan haben wir unterstützt. Au-



ßerdem haben wir Sportkleidung für Kinder im schwer erreichbaren Nomadengebiet Lunana hoch im Norden Bhutans gestiftet.

Nachhaltige Unterstützung für Familien in Bhutan

2023 konnten wir 7 Kinder an unserer Partnerschule in Meritsemo, 5 Kinder in Samtse, 4 in Merak, 2 in Wamrong, 8 in Wangsel, 10 Familien mit Kindern in Tsirang (insgesamt 40 - 50 Menschen in Tsirang) sowie 15 Kinder in ganz Bhutan mit besonderen Bedürfnissen monatlich fördern. Zusätzlich haben wir 30 junge Mönche unterstützt.

Insgesamt haben 61 Kinder eine regelmäßige Förderung von 20 - 50 € für Schulmaterial, Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleidung erhalten. Besonders freuen wir uns, dass wir einen großen Teil der Ausgaben für dieses Projekt über monatliche Dauerspendsen decken können.

Solarpanels und Lampen für Nomadinnen und Bauern

2023 haben wir ein Projekt zur Förderung von erneuerbaren Energien und zur Unterstützung der ländlichen Bevölkerung, gefördert durch die EWS Schönau, durchgeführt. In Tsirang und in Merak haben wir insgesamt 80 Solarpanels und Lampen an Familien übergeben. Mithilfe der Geräte können Felder und Vieh vor wildlebenden Tieren geschützt werden. Die Kinder nutzen die Lampen außerdem, um abends ihre Hausaufgaben zu machen.

In den Nomadengebieten und im ländlichen Raum ist die Stromversorgung oft unzuverlässig oder, insbesondere auf den hochgelegenen Ebenen, auf denen die Nomaden die Sommer verbringen, gar nicht vorhanden. Die Solarpanels bedeuten also eine große Verbesserung für die Lebensqualität der Bevölkerung.



Landwirtschaftliche Unterstützung für Nomaden und Bäuerinnen

Etwa 10 Bauernfamilien im ländlichen Bhutan haben 2023 Kühe, Wasserfilter, Saatgut (Avocado, Orangen, Gewürze) und Werkzeug erhalten. Außerdem konnten wir Ende des Jahres Dank der Geo-Regenwaldstiftung ein neues Projekt zur Einzäunung von Feldern einleiten, das zu Beginn des Jahres 2024 umgesetzt wird.

Soforthilfe für Menschen in Not

In Thimphu haben wir Menschen mit insgesamt 1.000 € unterstützt, die ihr Zuhause aufgrund eines großen Brandes verloren haben. Durch die Spenden haben die Betroffenen Kleidung, Matratzen und Handtücher erhalten.

Projektarbeit in Tibet

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch 2023 keine neuen Projekte in Tibet starten. Es schmerzt uns sehr, dass die Zusammenarbeit mit Tibet inzwischen so problematisch ist, denn schließlich haben wir hier mit unserer Projektarbeit begonnen. Wir geben weiterhin alles, um unsere Arbeit vor Ort trotz der Herausforderungen fortzusetzen!

Trotz der Schwierigkeiten haben wir unsere bestehenden Initiativen fortgesetzt: die Grundschulausbildung für Nomadenkinder, die Schneiderei-ausbildung im Ausbildungszentrum, Stipendien für Schüler*innen an weiterführenden Schulen und Hochschulen, die medizinische Versorgung in der Krankenstation, und in kleinem Umfang die Bereitstellung von Yak-Kühen für alleinerziehende Frauen, sowie den Betrieb des Gemeindezentrums. Derzeit werden diese Projekte teilweise von unserem tibetischen Team finanziell getragen, da Überweisungen genau wie Reisen nach Tibet weiterhin problematisch sind. Sobald der Geldtransfer wieder in vollem Umfang möglich ist, werden wir alle Spenden für Tibet direkt in die Projektregionen leiten.

Einige Projekte, wie die Schneiderei-ausbildung und das Gemeindezentrum, tragen sich mittlerweile komplett oder teilweise selbst. Die Krankenstation, die Schulprojekte und das Yak-Programm unterstützen wir weiterhin finanziell. Für die Krankenstation finanzieren wir insbesondere den halbjährlichen Einkauf von Medikamenten. Einige Kinder erhalten

eine regelmäßige Förderung zur Unterstützung ihrer Ausbildung. Auch im Jahr 2023 haben wir nur wenige Yakkühe übergeben, da wir das Projekt in den letzten Jahren intensiv unterstützt haben und der Bedarf größtenteils gedeckt ist.

Wir freuen uns, dass 2023 der Austausch mit unserem Team vor Ort teilweise wieder einfacher möglich war. Für 2024 ist eine Reise ins Projektgebiet geplant. Im Rahmen dieser werden wir die zweckgebundenen Rücklagen für Tibet übergeben und natürlich Projekte besprechen und Fotos aufnehmen.



Projektarbeit in Deutschland



Bildungsarbeit: Eine nachhaltige Kinderstadt in Köln

80 Kinder sind im Juli mit uns zusammen gekommen, um ganz im Sinne des Bruttonationalglücks aus Bhutan eine eigene Kinderstadt in Köln aufzubauen.

Die Kinderstadt hat unser Projektteam gemeinsam mit Mitarbeitenden aus Schulen und dem Bürgerzentrum Ehrenfeld, sowie unserem Projektleiter aus Bhutan vorbereitet. Im Juli konnte die Kinderstadt dann mit Kindern aus der Paul-Klee-Grundschule, der Lauder-Morijah-Schule, der Anna-Langohr-Schule und der Leyendecker Förderschule stattfinden.

Unsere Kinderstadt war angelehnt an andere bereits existierende Kinderstädte. Allerdings wollten wir versuchen, die Kinder nicht einfach die existierende Erwachsenenwelt nachstellen zu lassen. Stattdessen haben wir ein eigenes System entwickelt, in dem die Gemeinschaft und der Umweltschutz eine besonders große Rolle spielen. Außerdem haben wir jeden Tag gemessen, wie glücklich die Kinder in ihrer Stadt tatsächlich sind. Zusätzlich gehörten Workshops zu Bhutan und kulturelle Aktivitäten zum täglichen Programm.

Und tatsächlich zeigte sich schnell, dass es vielen Kindern sehr viel wichtiger war, ihre „Luckies“, die kinderstadteigene Währung, für gemeinschaftliche Projekte oder die Umwelt

auszugeben anstatt selbst zu konsumieren. Am Ende war der Gemeinschaftstopf so voll, dass alle Kinder zusammen ins Kino gehen konnten. Über den Umwelttopf konnten wir 100 Sommerblumen pflanzen und 100 m² Wald für Köln spenden.

Das Projekt wurde von der Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW und der Stadt Köln gefördert, vielen herzlichen Dank dafür!

Digitaler Austausch und Workshops

2023 haben wir außerdem erneut zahlreiche Workshops und weitere Bildungsveranstaltungen zum Bruttonationalglück, Lebensalltag in Bhutan, Klimaschutz und Nachhaltigkeit durchgeführt.

Bei vielen dieser Veranstaltungen konnten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene digital austauschen und zum Beispiel ihre Vorstellungen von einem Guten Leben, Demokratie oder dem Bruttonationalglück, aber auch ihrem Lebensalltag teilen. Die Veranstaltungen wurden von Referent*innen in Deutschland und in Bhutan begleitet.

Einige Beispielprojekte waren die Werkstatt Asienreise an der Heliosschule, die Meet Himalaya AG am Albertus Magnus Gymnasium, die Weltentdecker-AG an der Anna-Langohr-Schule, alle in Köln, Workshops zum Bruttonationalglück an der Gesamtschule Suderwich Recklinghausen, am Max-Planck-Gymnasium in Dortmund und Projekte zum digitalen Austausch, zum Beispiel an der Anna Freud-Förderschule in Köln oder der Gesamtschule an der Erft in Neuss.

Unsere Bildungsarbeit im Jahr 2023 wurde gefördert durch die

Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW, das Programm FEB von Engagement Global, die EWS Schönau und die Stadt Köln. Wir danken für die große Unterstützung, durch die wir unsere Ideen in dem Bereich möglich machen können!

Aktionen an der Paul Klee Schule und dem AMG

2023 haben gleich zwei Spendenläufe stattgefunden. An der Paul Klee Grundschule in Köln wurden über 8.000 Euro erlaufen, am Albertus Magnus Gymnasium über 11.000 €.

Zusätzlich haben die Schüler*innen der Meet Himalaya AG am AMG selbstständig Bhutan-Tage mit digitalen Austausch und bhutanischem Essen organisiert. In der Paul Klee Schule haben wir 2023 wieder ein Winterfest organisiert. Außerdem fand eine gemeinsame Momo-Kochaktion mit unserem Projektleiter aus Bhutan statt.

Mit beiden Schulen arbeiten wir nun bereits seit 14, beziehungsweise 12 Jahren zusammen. Wir sind unglaublich dankbar für die große Unterstützung und den vielfältigen Austausch mit beiden Schulen.



Jahresbilanz 2023

Einnahmen

Im Jahr 2023 konnten wir uns wieder über zahlreiche Spenden und Förderungen freuen. Die Einnahmen in den Bereichen Mitgliedsbeiträge und Dauerspenden sind ähnlich hoch wie 2022. Lediglich im Bereich Einzelspenden sind die Einnahmen zurückgegangen.

2023 haben wir dafür höhere Einnahmen im Bereich Fördergelder zu verzeichnen. Insbesondere für unsere Bildungsarbeit in Deutschland, bzw. im Austausch zwischen Deutschland und Bhutan haben wir Förderungen erhalten, unter anderem durch die Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Engagement Global und die Stadt Köln.

Ausgaben

Die Vereinseinnahmen haben wir ausschließlich zur Umsetzung unserer Vereinsziele laut **Satzung** verwendet. Alle Projektmitarbeiter*innen in Deutschland unterstützen den Verein ehrenamtlich.

Der Großteil unserer Ausgaben entfiel 2023 auf Projekte in Bhutan und Bildungsarbeit in Deutschland. In Bhutan haben wir insbesondere im Bereich Bildungsförderung und Erneuerbare Energien große Ausgaben getätigt. Diese wurden hauptsächlich eingesetzt für die Ausstattung von Partnerschulen, die Unterstützung von Kindern mit Schulmaterial und die regelmäßige Förderung von Kindern und Familien. Im Bereich Trinkwasserversorgung sind die Ausgaben stark zurückgegangen, da wir den Großteil der Trinkwasseranlagen 2020 - 2022 angeschafft haben, 2023 sind lediglich Reparaturausgaben angefallen.

Die Projektausgaben in Tibet sind inzwischen gering, da sich die Projekte dort zum großen Teil selbst tragen. Wir unterstützen weiterhin Kinder bei der Ausbildung, finanzieren Medikamente und fördern die Ausbildung in der Schneiderei. Aufgrund der politischen Situation können wir der Region derzeit nur kleinere Beträge zukommen lassen. Deshalb übernimmt unser Team vor Ort vorübergehend einen Teil der Ausgaben, bzw. streckt diese vor. 2024 werden wir voraussichtlich alle Gelder transferieren, die wir als zweckgebundene Spende zurückgelegt haben.

2023 sind unsere Ausgaben im Bereich Bildungsarbeit/Völkerverständigung stark angestiegen. Dies ist vor allem in der Durchführung einer nachhaltigen Kinderstadt, basierend auf dem Bruttonationalglück aus Bhutan, begründet. Zudem haben wir an Kölner Bildungseinrichtungen sowie Online zu den Themen Bhutan und das Bruttonationalglück, Nachhaltigkeit und Menschenrechte gearbeitet. Die Bildungsarbeit in Deutschland wurde größtenteils über Fördergelder finanziert

Seit Gründung unseres Vereins sind wir darum bemüht, die Verwaltungskosten so gering wie möglich zu halten. Ein Teil der Kosten wird von den Mitgliedern privat getragen. Als Vereinsausgaben in Deutschland fallen Kosten für den Geldtransfer nach Bhutan, die Spender*innenverwaltung, für Versicherungen, sowie für Porto und andere kleine Posten an. Außerdem haben wir Ausgaben für unsere Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel zur Durchführung von Informationsveranstaltungen oder die Erstellung von Infomaterial, sowie Reisekosten.

Jahresbilanz 2023

Einnahmen inklusive zweckgebundener Rücklagen		
	2022	2023
Mitgliedsbeiträge	250 €	280 €
Regelmäßige Spenden	14.199 €	16.174 €
Einzelspenden	60.676 €	49.572 €
Fördergelder (Stiftungen, öffentliche Fördergelder)	21.264 €	37.201 €
Eigenanteil Schulen Bildungsarbeit	560 €	1.260 €
Zweckgebundene Rücklagen aus dem Vorjahr	49.556 €	22.775 €
Gesamt	146.505 €	127.262 €
Ausgaben		
	2022	2023
International: Bhutan und Tibet		
Monatliche Unterstützung Kinder und Familien	14.244 €	14.650 €
Sauberes Trinkwasser	36.858 €	781 €
Erneuerbare Energien	0 €	6.272 €
Ausstattung Schulen (Bücher, Möbel, Tablets...)	4.205 €	7.274 €
Unterstützung zum Schulstart	6.593 €	6.130 €
Sportprojekte	5.583 €	969 €
Landwirtschaftliche Projekte	754 €	1.306 €
Unterstützung Kloster in Wamrong	1.019 €	725 €
Nothilfe/medizinische Unterstützung	2.256 €	1.620 €
Bildungsarbeit mit Deutschland (Honorare und Material)	2.831 €	2.544 €
Personalkosten (Projektleitung, Begleitung Projektregionen)	10.380 €	7.209 €
Büro und Verwaltung	2.566 €	2.095 €
Versicherung	139 €	128 €
Öffentlichkeitsarbeit	303 €	292 €
Gesamt International	87.731 €	51.995 €
Deutschland		
Bildungsarbeit und Völkerverständigung	26.246 €	48.750 €
Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising	1.781 €	2.068 €
Spendenverwaltung	1.193 €	1.217 €
Reisekosten	4.314 €	2.955 €
Bürobedarf	418 €	235 €
Versicherung	375 €	375 €
Porto und Versand	539 €	687 €
Bankgebühren	1.132 €	1.329 €
Gesamt Deutschland	36.000 €	57.438 €
Gesamt Projektausgaben	125.230 €	109.433 €

So können Sie unseren Verein unterstützen:

- Durch einmalige oder regelmäßige **Spenden**.
- Indem Sie ein **Spende verschenken**.
- Indem Sie bei unseren **Aktionen mithelfen** oder selbst eine Aktion organisieren
- Indem Sie Freunden, Verwandten und Kollegen **von unserem Verein erzählen**.

Kontakt: Sandra Busch, info@nomadenhilfe.de, 0157-76660872
www.nomadenhilfe.de

Der Verein ist in Deutschland als gemeinnützig eingetragen (e.V.). Dementsprechend können wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen.

Nomadenhilfe e.V.
Kontonummer: 326331, BLZ: 370 502 99, Kreissparkasse Köln
IBAN: DE54370502990000326331, BIC Code: COKSDE33

Herzlichen Dank!